

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. in S. Ihr Brief kam zu einer Stunde in unsere Hand, wo das Blatt bereits druckfertig war, eine Aufnahme Ihrer Frage in die damals laufende Nummer nicht mehr möglich war. Um andere ebenfalls zum Rechte kommen zu lassen, mußte der Artikel etwas gekürzt werden.

Frl. J. G. in A. Der Knabe bedarf in der Erziehung ebenso sehr des mütterlichen Einflusses, als das Mädchen, ebenso wie das letztere des väterlichen Einflusses bedarf, und wenn er auch ganz unbeabsichtigt und unbewußt sich geltend macht. Es gibt ja Fälle, wo ein Vater den Kindern gleichzeitig auch die Mutter-sorgen muß angeheben lassen und wo die Mutter den Kindern beides sein muß, Vater und Mutter zugleich. Diese Aufgabe kann dann aber nur gelöst werden, wenn der Vater sein Gemüt an idealen Frauencharakteren erweckt, wenn er dort Anregung holt und an ihnen sein Verständnis für den mütterlichen Einfluß vertieft und abklärt. Ebenso vermag auch die Mutter den Kindern nur annähernd den Vater zu ersetzen, wenn sie das männliche Wesen in seiner Eigenschaft erfährt hat, wenn sie sich dessen ganz bewußt ist, was der Mann an erzieherischem Einfluß und an erzieherischen Eigenschaften vor der Frau voraus hat, wenn sie ihr eigenes Selbst nach dieser Richtung willig beeinflussen läßt und sich bemüht, dem mütterlichen Extrem sich fern zu halten und dafür den männlichen Gesichtspunkten Raum zu geben. Lassen Sie sich nicht zu einem übereiften Entschluß antreiben, sondern nehmen Sie sich Zeit zur Prüfung, auch an Ort und Stelle.

Ausführliche Mutter in M. Die Begabung allein thut's nicht, auch dann nicht, wenn die finanzielle

Möglichkeit vorhanden ist, sondern es gehört auch eine feste Gesundheit dazu und ein gleichmäßiges, ruhiges Wesen. Es kann ja dem Einzelnen das Recht der freien Berufswahl freilich nicht abgeprochen werden; wenn aber die Ueberfüllung auf diesem Gebiet bereits zur fändigen Klage geworden ist, so sollte dies doch ein Wink sein, diesen Ueberfluß nicht noch ohne Not zu vermehren. Könnte nicht die Krankenpflege Ihre Tochter auch innerlich befriedigen? Ist es nicht besser, eine beschäftigte und gesuchte Krankenpflegerin zu sein, als ein unbefähigter und sorgengeladeter Arzt?

Frl. E. St. in G. Ihr freundlicher Brief mit samt der reizenden Osterkarte und Abonnementsbetrag ist beiseits in unsere Hand gelangt, ebenso sind mir im Besitz der allerliebsten Kinderkarten, mit welchen Sie uns vor und nach dem Jahreswechsel erfreut haben. Wir werden auch nicht emangeln, an der passenden Stelle Ihre einfache Wachsmethode zu veröffentlichen. Wir freuen uns darauf, daß Ihre in Aussicht stehende Rückkehr in die Schweiz Ihnen Anlaß zu einem Besuch geben wird, wo Sie uns Interessantes über das häusliche Leben im südblichen Frankreich mündlich mitteilen werden. Bis zu jenem Zeitpunkt senden wir beste Grüße.

Mme. A. G. in G. Wir wüßten Ihnen keine wirksamere Entlastung, als daß Sie eine ganz zuverlässige und selbständig disponierende Stütze anstellen, welche es übernimmt, Ihren Hausstand mit gegebenen Mitteln und mit Hinzuziehung einer zweiten, von ihr selbst anzustellenden Hilfskraft zu führen. Sie fahren damit unzweifelhaft besser und halten sich viel Verdruß vom Leibe.

Siehe im Annoncenteil das Inserat: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittere Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befindet, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gültige Anfragen übermittelt die Redaktion. [1750]

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskreter Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit Bekannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A1774 befördert die Expedition. [1774]

Der ostschweizerische Blinden - Fürsorge - Verein

hat in St. Gallen, Weberg. 12, ein

Verkaufs - Magazin

eröffnet, wo die folgenden, nur von Blinden verfertigten Artikel zu couranten Preisen dem Verkaufe ausgestellt sind: [1738]

Bürstenwaren • Türvorlagen • Korbwaren.

Das Sesselflechten wird von in ihrem Fache tüchtigen Blinden schön und sorgfältig ausgeführt. Stühle werden auf Wunsch abgeholt.

Wir empfehlen das Unternehmen den gütig. Zuspruch eines wohlwollenden Publikums zu Stadt und Land aufs angelegentlichste.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine best und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stelleninhabenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in dem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht beugt ist, vor sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien, Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht.

Eine in allen Hausgeschäften bewanderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761]

In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine Volontär-Stelle offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. Geht Offerten unter der Adresse: Patisserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise, près Neuchâtel. [1766]

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden. Nicht voluminös und nicht ins Gewicht fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775]

Eine junge Tochter braver Eltern, die in der Erziehung eines nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltes tüchtig gemacht werden soll, wird hiezu unter freundlicher Anleitung und Mithilfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingung. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776]

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. Geht Offerten unter Chiffre JK 1777 befördert die Expedition. [1777]

In einer kleineren Fremden-Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. Berücksichtigt wird nur eine anständige Person von gutem Charakter. Offerten unter Chiffre L 1652 befördert die Exped. [1652]

Ein in Kindererziehung erfahrenes Fräulein gesetzten Alters sucht Stellung in gebildeter Familie. Eintritt beliebig. Geht Offerten an die Expedition des Blattes. [1757]

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste Kinder-Milch. Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken. [1608]

Kauft keine „Rooschüz“-Waffeln. 1. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen. 2. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte. 3. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen. 4. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen. 5. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen. 6. „Rooschüz“-Waffeln haben den Nachteil, dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden. [1756]

F. E. B. I. Z. Bilz Sanatorium Ranges Dresden-Radebeul, 3 Aerzte, Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospecte frei. Dresden-Radebeul, 3 Aerzte, Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospecte frei. [1388]

Schönster Glanz auf Wäsche wird selbst der ungeübten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch d. weltberühmten Amerikan. Glanz-Stärke von Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig. Nur acht, wenn jedes Packet nebstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Packet 25 Cts.; küfflich in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen. [1769]

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Ueberwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weis, wozu sie lernen will. Es ist unnützlich, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P 1648 befördert die Expedition. [1648]

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärtchen und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. G. fl. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662]

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauswesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten an die Expedition. [1749]

Gesucht:

eine junge, bescheidene Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, zur Hilfe im Haushalt und zur Ueberwachung der Kinder. Für nähere Auskunft wende man sich an [1754]

Mme. Roulet, Institutrice Champvent, Vaud.

Eine tüchtige, selbständig arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653]

Gesucht.

In eine kleine Familie nach Bern eine tüchtige [1778]

Köchin

die auch gewillt ist, die übrigen Hausgeschäfte zu besorgen. Schöner Lohn. Eintritt auf den 15. April oder später. Gute Empfehlungen notwendig. Schriftliche Offerten unter Chiffre R 1355 Y an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.



PARIS

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Co
in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung** **Kostenfrei** erfolgt.
Elgnes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mullisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Von der grössten Bedeutung für die richtige
Ernährung der Kinder
ist [1576]

Paidol



Aerztlich empfohlen.
Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

1587]

Ville de Neuchâtel (Suisse).
Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur
1739] (H 549 N) **Dr. J. Paris.**



MILKA LETZTE NEUHEIT.
SUCHARD'S
VOLL RAHM
CHOCOLADE

in **Grosse Auswahl**

in [1536]

Phantasie-Schachteln
für
Geschenke.

Töchterbildungsanstalt Boos-Jegher

(Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889 und 1900. Gruppe Erziehung u. Unterricht.)

Telephon 665. **Zürich V.** Gegr. 1880.

Beginn neuer Kurse im April.

Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Kunstfächer, Musik. — 15 Fachlehrerinnen und -Lehrer. — Auswahl der Fächer freigestellt.
Kochschule. Gesunde Lage. Programme in vier Sprachen. Jede nähere Auskunft wird gern erteilt. Tramstation Theater. (H 1187 Z) [1753]



Ersatz für Gas.

Die amerikan. Petrol-Gas-Herde Marken

„Reliable“ u. „Standard“ letztere ohne Dochten, erzeugen eine intensive, blaue Gasflamme bei geringem Petrolverbrauch. Einfache Handhabung, müheloses Reinigen. Herde 1—4löcherig. [1280]

Illustr. Preislisten versendet gratis die General-Vertretung:

J. G. Meister, Zürich V.



Grösstes Specialhaus der Schweiz. Vollständig neu eingerichtet und erweitert. [1708]
Versandt an Private. Muster franko.

Haushaltungsschule
Château de Chapelles
b. Moudon.

Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs. Piano. Vom 1. November bis 1. April Küche, Weissnähen, Konfektion, Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747]

Mme Pache-Cornaz.

Töchter-Institut
„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekte. Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630]

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeernteten (H 576 Ch)

echten Bienenhonig

a) La Rôsa-Alpenbienenhonig à Fr. 3. 30 per Kilo; [1767]

b) Poschiavonhonig à Fr. 2. 50 per kilo.

c) Honig IIa (warm aus-gelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1. 80 per Kilo.

Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johs. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Bahreife allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifertiger Illustrationen — Farbige Kunstbeiträge.

— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

On cherche:

deux pensionnaires ayant l'occasion d'apprendre la langue française et pouvant suivre les classes.

Pour tous renseignements s'adresser à

M^{me} **Gilliard-Gneisbühler**
Neuveville.

[1773]

**Katholisches
Töchter-Pensionat**

Faubourg du Crêt 21

NEUCHÂTEL.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H527 N) [1731]

LAUSANNE.

Mädchen-Pension

Clos Java 3

Villa mit grossem Garten.

M^{me} **Friedrich Sandoz.**

Beste Referenzen. [1712]

St. Gallen. [1745]

Töchter-Pensionat

Frl. C. Keller, Burg-Vonwil.

Prospekte und Referenzen.

Töchter-Institut „Biene“

in RORSCHACH.

Sorgfältige Erziehung. Unterricht in allen Schulfächern, fremden Sprachen, Musik, Malen, Handarbeiten, Haushaltungskurs. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin [1751]

M. Roschach.

Privatasyll „Scherbenhof“, Weinfelden

nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. **Telephon.** Näheres durch die [1746] (H 1153 Z) **Verwaltung.**

Em. Kulliger

professeur de sciences commerciales à l'École de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677]



Bei richtiger Anwendung ist Wöllnerpulver das beste [1727]

Waschpulver.

Kein Einseifen oder Vorwaschen mehr. Garantiert unschädlich. Zeit und Mühe sparend. Weisse, reine Wäsche.

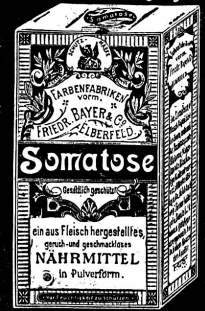
Probesäckli à 2 Fr., 5 Kilos à 4 Fr. franko

Nachnahme versendet der Generalvertreter

Carl Altdorfer, sen.

Badenerstr. 236, Zürich III.

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumenpräparat und enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweiss und Salze). Regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung. [1721]



**Institut
Peytriguet, Montagny**

près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682]



O. WALTER-OBRECHT'S



[1811]

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

Knabeninstitut Chopard

in Neuveville
am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der frühern Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard** in Neuveville. [1632]

Befrage den Arzt

nach der trefflichen Heilwirkung des

Lamscheider Stahlbrunnen

bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust.

Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt **E. Bürgin-Geitlinger** in Aarau. (H 967 Q) [1724]

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

- | | |
|---|----------------|
| Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen | Preis Fr. 1.30 |
| Malzextrakt mit Kreosot, grössten Erfolg bei Lungenaffektionen | „ 2. — |
| Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Leberthranersatz | „ 1.40 |
| Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder | „ 1.40 |
| Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden | „ 1.50 |

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbombons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1416]

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud
in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

**Französische
Familien-Pension**

für junge Herren, gehalten von **Herrn G. Gerster**, Turnlehrer, Commandrèche bei Neuenburg. — Prospekte auf Verlangen gratis. [1661]

3 Vorteile

- sinds, die meinen Schuhwaren überall Eingang verschaffen:
- Erstens, die gute Qualität;**
- Zweitens, die gute Passform;**
- Drittens, der billige Preis.**

- wie z. B.:
- Arbeiterschuhe, starke, beschl. N^o 40/48 Fr. 6.—
 - Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken „ 40/47 „ 8.—
 - Herrenbindschuhe, Sonntagschuh mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet „ 40/47 „ 8.50
 - Frauenschuhe, starke, beschl. „ 36/42 „ 5.50
 - Frauenbindschuhe, Sonntagschuh mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet „ 36/42 „ 6.50
 - Frauenbötten, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet „ 36/42 „ 6.80
 - Knaben- und Mädchenschuhe, solide „ 26/29 „ 3.50
 - Knaben- und Mädchenschuhe, solide „ 10/35 „ 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den betr. Abbildungen. Zusendung gratis und franko. — Ungewöhnliche Dankschreiben aus allen Kantonen der Schweiz, die jedem zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über die Zufriedenheit meiner Bedienung aus. — Unreife Waren, wie solche unter hochklingenden Namen ausgeben werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Austausch sofort franko. [1771]

Pud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg.



Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung (b. Strang Papiermanchett.) der Firma Lang & Cie. in Reiden. [1786]

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]

H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843]

Vorhänge

weiss, crème, farbig
Grosses, frisch assortiertes Lager von
— Neuheiten. —

Englisch-Tüll
25, 30, 45, 60, 70, 90, 1.10, 1.30 etc. in allen
couranten Breiten und Genres.
Spachtel-Tüll
von Fr. 1.30 an per Meter und
von Fr. 3.50 und 7.80 an per Paar
bis zum feinsten Genre.
Erbs-Tüll
weiss, écoru,ivoire. [1730]

Etamine

Glatt u. gemustert, 110, 130, 150 170 cm
zu 90, 1.10, 1.30 u. s. w.
Grosse Auswahl in nur prima Fabrikaten.

Moser & Cie., zur Trulle, Zürich. Gegründet 1883
Bahnhofstrasse 69



**Alkohol-
freie Weine**
MEILEN

Töchter-Pensionat

von Mesdames Daulte

NEUVEVILLE bei **NEUCHÂTEL**
1705] — gegründet 1868

Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, **CRESSIER** bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.
— Gegründet 1859. —

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diploma-
mierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes.
Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Pension Bon Accueil

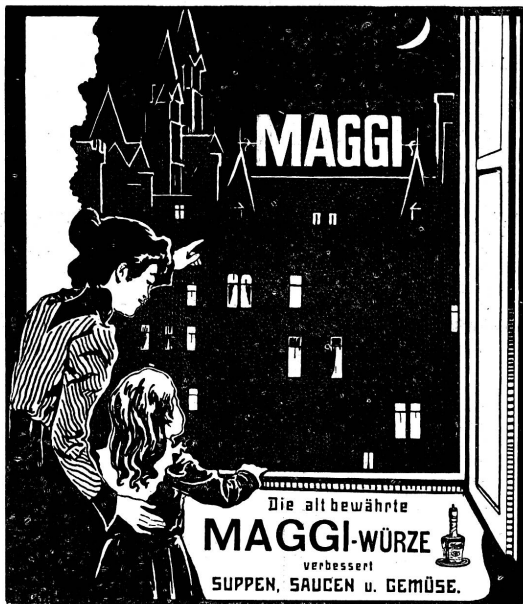
Chablons bei Yverdon. 550 Meter über Meer.

In der wohlbekanntesten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr
einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der
franz. Sprache. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und gewissenhafte Referenzen
stehen gefl. zur Verfügung. [1765]

Genf. Pensionnat Château de la Jonction

— Avenue d'Aire. —

Junge Mädchen höherer Stände finden freundliche Aufnahme bezw.
gründliche Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen.
Staatlich geprüfte Erzieherinnen. Professoren von der Universität und Konservator-
ium. Grosses Haus in herrlicher, erhöhter Lage. 11 Hektaren Garten, Park und
Wiesen. Vorzügliche Pflege und Ueberwachung. Pensionspreis Fr. 1600. Prima
Referenzen. Prospekte durch die Vorsteherin. [1706]



Die altbewährte
MAGGI-WÜRZE
verbessert
SUPPEN, SAUCEN u. GEMÜSE.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel
für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet,
Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum con-
serviert und auffrischt. Wischen und Blochen fällt
ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter golb-
lich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von**
Büren, Lühthescherplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landwinger**; **Schaffhausen** und
Winterthur b. **Gebr. Quidort**, od. d. die Fabrik v. **K. Braselmann**, Höchst a. M.
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten-
den Namen angeboten werden. [1594]

Pension.

Kleine Familie würde einige junge,
einfache Töchter zur Erlernung der
französischen Sprache aufnehmen.
Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend.
Schönes Haus. Mütterliche
Pflege. Sehr mässige Preise. Emp-
fehlungen stehen zu Diensten.

Sich zu wenden an Madame **Udal**
Béguin, **Rochefort** bei **Neu-**
châtel. [1760]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe,
mit 39 anatomischen Bildern, Preis
2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne
Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben
Versand verschlossen durch **Nedwigs**
Verlag in Luzern [1722]

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter

Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Kursleiter: **A. Buchhofer**, Chef. Verfasser des „Schweizer Kochbuch“.
Prämiert mit goldener Medaille, Frankfurt a. M. 1900 und Paris 1901.

Der nächste Kurs findet statt vom **3. April bis 7. Mai**. Da dieser Kurs schon jetzt
vollständig besetzt ist und weitere Anfragen vorliegen, wird noch ein vollständiger Kurs
vom **12. Mai bis 13. Juni** eingeführt. Dieser Kurs ist auf dem Kursprospekt 1901/1902
nicht angeführt. Für Auswärts-Wohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis
und franko. Das „Schweizer Kochbuch“ kann solid gebunden, unter obiger Adresse
für Fr. 11.50 bezogen werden. Schönstes Ostergeschenk. (H 1250 Y) [1764]



Unübertrefflich gegen fettige Haut, Sommer-
sprossen und unreinen Teint.
Ein Versuch überzeugt.

Man achte genau auf die Schutzmarke [366]
Zwei Bergmänner.

Darmkatarrh, Magenkrampf Ischias, Nervenschwäche

Jahrelang hatte meine Frau mit Krankheitsen schwer zu kämpfen, z. B. mit
Darmkatarrh, Magenkrampf, Blähungen, Herzwasser, Kopfweh, Nervenleiden, Nerven-
schwäche und hartnäckiger Stuhlverstopfung. Ohne den Gebrauch von Abführ-
mitteln dauerte es oft 8—10 Tage, bis Stuhl erfolgte; bei Stuhl drang kam meist
Wind, aber kein Stuhl. Die Beine waren immer stark geschwollen, eine Erschei-
nung, die zuerst nach einer früheren Schwangerschaft aufgetreten war. Nachdem
die **Privatpoliklinik in Glarus** meine Frau glücklich geheilt hatte, stellte sich nach
Verlauf von 3 Monaten ein anderes qualvolles Leiden ein u. zwar **Ischias, Hüftweh**
in Hüfte und Bein rechts. Das Bein war kraftlos, steif, wie gelähmt und fast
nicht zu bewegen. Meine Frau konnte kaum stehen; sie bekam plötzliche, zuckende,
die Nervenbahn blitzartig durchschneidende Schmerzen von der Hüfte bis zur Wade,
sodass sie sich an einem Gegegenstände halten musste, um nicht umzufallen. Die
überaus heft. Schmerzen raubten ihr ganze Nächte den Schlaf u. machten sie miss-
gestimmt, gereizt, vergesslich u. zerstreut; die Füsse waren immer kalt u. fröst.
Auch hierbei hat sich die briefl. Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** glänzend
bewährt. Meine Frau ist heute in allen Teilen hergestellt u. gesund u. munter, wie
je zuvor. Aus Dankbarkeit bringe ich den Fall auf d. Wege zur Kenntnis d. Publi-
kums; ich bin auch, wenn es verlangt wird, bereit, weitere Auskunft zu erteilen.
Metallfabrik Zug, 16. März 1900. **Al. Stocker-Rogenmoser**. Die Echtheit der Unter-
schrift des Hrn. **Alois Stocker-Rogenmoser** beglaubigt amtl.: Zug, 16. März 1900.
Kanzlei d. Einwohnergemeinde Zug. Per Einwohnergemeindekanzlei: **W. Müller**,
I. Stadtschr. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstr. 405, **Glarus**. [1692]